

<b>Sachbereich: Grundlagen des Sozialrechts</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Bedeutung des Sozialstaatsprinzips für das Sozialrecht aufzeigen</li>   <li>▪ das System der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland in den Grundzügen beschreiben</li>   <li>▪ einige Sozialleistungen nennen und in das System einordnen</li> <li>▪ vorrangige Leistungsansprüche (z.B. Arbeitslosengeld, Kindergeld, Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, Renten) mit ihren Anspruchsgrundlagen grob beschreiben</li>   <li>▪ Bedeutung und Aufbau des Sozialgesetzbuches erklären</li> </ul>	<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art.20/Art.28/Art. 79 III GG</li>   <li>▪ Soziale Sicherung Soziale Entschädigung Sozialer Ausgleich</li>   <li>▪ z.B. Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss, Arbeitslosengeld (SGB III), Kindergeld (z.B. auch als Referate möglich)</li>   <li>▪ Bedeutung des SGB I und X, übrige Bücher und besondere Teile</li> </ul>	Staats- und Verfassungsrecht

<b>Sachbereich: Systematik und Grundsätze des SGB II und des SGB XII</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die wesentlichen Grundsätze und Strukturprinzipien der Sozialhilfe und der Grundsicherung nach dem SGB II erläutern</li>   <li>▪ die Träger für die einzelnen Leistungen nennen und die Einbeziehung der Kommunen in die Aufgabenwahrnehmung beschreiben</li> </ul>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel und Aufgabe der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitssuchende</li>   <li>▪ Nachrang, Individualität, Anspruch, Bedarfsdeckung, Fördern und Fordern</li>   <li>▪ Agentur für Arbeit, Jobcenter (gemeinsame Einrichtungen, zugelassene kommunale Träger), örtliche und überörtliche Sozialhilfeträger, Heranziehung zur Aufgabenwahrnehmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verfassungsrecht</li> </ul>

<b>Sachbereich: Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Grundlagen und Abgrenzung zum 3. und 4. Kapitel des SGB XII</b>			
Feinziele:	Einzel-	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
Die Teilnehmenden können	stunden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld und Bürgergeld für nicht Erwerbsfähige) erläutern</li> <li>▪ in konkreten Fällen gutachtlich prüfen und entscheiden, ob Leistungsansprüche nach dem SGB II vom Grundsatz her für Bedarfsgemeinschaften bestehen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die nach dem SGB II und SGB XII anspruchsberechtigten Personengruppen abgrenzen und die Grundvoraussetzungen für existenzsichernde Leistungen nach den jeweiligen Normen beschreiben</li> <li>▪ in konkreten Fällen die um Hilfe nachsuchenden Personen den verschiedenen Leistungsbereichen zuordnen</li> </ul>	<p><b>14</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bürgergeld-Anspruch nach § 7 Abs. 1 i.V.m. §§ 7a, 8, 9 SGB II (Alter, Erwerbsfähigkeit, gewöhnlicher Aufenthalt nach § 30 Abs. 3 S. 2 SGB I, Hilfebedürftigkeit, Ausschlussgründe: AsylbLG, Aufenthalt in stat, Einrichtungen, Altersrente)</li> <li>▪ Bürgergeld für nicht Erwerbsfähige - nach § 7 Abs. 2 i.V.m. § 19 Abs. 1 Satz 2 SGB II</li> <li>▪ Bedarfsgemeinschaften nach § 7 Abs. 3, 3a SGB II</li> <li>▪ Mitteleinsatz in Bedarfsgemeinschaften nach § 9 Abs. 2 Satz 3 SGB II</li> <li>▪ Grundsicherung nach dem 4. Kap. SGB XII und Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kap. SGB XII in Abgrenzung zu Leistungen des SGB II</li> </ul>	

<b>Sachbereich: Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Leistungen</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erklären, welche Leistungen zum Lebensunterhalt in Betracht kommen und bei konkret geschilderten Bedarfssituationen entscheiden, ob diese zum Leistungsspektrum des SGB II gehören</li> <li>▪ den laufenden Bedarf von Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften in einfachen Fällen gutachtlich ermitteln und das Ergebnis der Berechnung erläutern, insbesondere                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammensetzung und Höhe der Regelbedarfe</li> <li>- Tatbestände des Mehrbedarfs</li> <li>- die Regelungen zu den Kosten der Unterkunft und Heizung, Karenzzeit, Vorgehen bei unangemessen hohen Beträgen</li> </ul> </li> <li>▪ erläutern, welche sonstigen Leistungen daneben in Betracht kommen</li> <li>▪ die Voraussetzungen für Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem SGB II nennen und in einfachen Fällen über Ansprüche entscheiden</li> </ul>	<b>14</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ §§ 19 ff. SGB II</li> <li>▪ §§ 20, 23 SGB II, §§ 28, 28a SGB XII, Anlage zu § 28 SGB XII</li> <li>▪ § 21 Abs. 2, 3, 5 und 7, § 23 Ziffer 4 SGB II</li> <li>▪ § 22 Abs. 1 SGB II</li> <li>▪ § 22 Abs. 6 SGB II (Leistungen im Zusammenhang mit Umzügen)</li> <li>▪ § 24 Abs. 1, Abs. 3 Satz 1 Ziffer 1 und 2 SGB II (abweichende Leistungen)</li> <li>▪ Leistungen für Bildung und Teilhabe (§§ 28 SGB II)</li> </ul>	

<b>Sachbereich: Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II Einsatz von Einkommen und Vermögen</b>			
Feinziele:	Einzel-	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
Die Teilnehmenden können	stunden		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Einkommensbegriff und -zufluss im SGB II erläutern</li> <li>▪ beispielhaft darstellen, welche Geldbeträge nicht als Einkommen zu berücksichtigen sind</li> <li>▪ das Einkommen um die im Gesetz vorgesehenen Beträge bereinigen</li> <li>▪ und insgesamt in konkreten einfachen Fällen das zu berücksichtigende Einkommen berechnen</li> <li>▪ erklären und in konkreten einfachen Fällen entscheiden, welches Vermögen die Hilfesuchenden einzusetzen haben</li> </ul>	<p><b>14</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einkommen als Einnahme in Geld mit Zufluss nach § 11 Abs. 1 und 2 SGB II</li> <li>▪ Nicht zu berücksichtigendes Einkommen, insbesondere nach § 11a Abs. 1 Nr. 5 und 7, Abs. 2, Abs. 7 SGB II und nach § 1 Abs. 1 Nr. 1, 3, 9 und 12 Bürgergeld-V</li> <li>▪ Einkommensbereinigung insbesondere nach § 11b Abs. 1 Nr. 1-7, Abs. 2 und 3 SGB II (ohne Abs. 2a,b) sowie § 6 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 5 Bürgergeld-V</li> <li>▪ Begriff des verwertbaren und zu berücksichtigenden Vermögens nach § 12 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2, insbesondere Ziffer 1, 2 und 5 SGB II</li> <li>▪ Absetzungsbeträge mit und ohne Karenzzeit nach § 12 Abs. 2 und 4 SGB II</li> </ul>	

<b>Sachbereich: Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3. und 4. Kapitel SGB XII)</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Anspruchsgrundlagen für die Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel nennen und die Anspruchsvoraussetzungen erläutern</li>   <li>▪ erläutern, wer in konkreten Fällen sein Einkommen und Vermögen für die Bedarfsdeckung einzusetzen hat (sog. Einsatzgemeinschaft)</li>   <li>▪ die Besonderheiten der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII aufzeigen</li>   <li>▪ leistungsrechtliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII und dem SGB II beschreiben</li> </ul>	<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsicherung (§ 19 Abs. 2 und §§ 41 ff. SGB XII)</li>   <li>▪ Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 19 Abs. 1 und §§ 27 ff. SGB XII)</li>   <li>▪ § 19 Abs. 1 i.V.m. § 27 Abs. 2 SGB XII, § 19 Abs. 2 i.V.m. §§ 41, 43 SGB XII)</li>   <li>▪ Besonderheiten des 4. Kap. SGB XII, insbesondere Mitteleinsatz nach § 43 SGB XII</li>   <li>▪ Beispiele für Unterschiede: § 32, § 82 Abs. 3 SGB XII, § 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII</li> </ul>	

<b>Sachbereich: Hilfen in besonderen Lebenslagen (Kapitel 5, 7 – 9) im Überblick</b>			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Anspruchsvoraussetzungen für die Hilfen nach den Kapiteln 5 und 7 – 9 des SGB XII in Grundzügen erläutern</li> <li>▪ die Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel beschreiben und zu den Leistungen der Pflegeversicherung nach dem SGB XI abgrenzen</li> </ul>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachliche und persönliche Voraussetzungen, Zumutbarkeit des Einkommens- und Vermögenseinsatzes (§ 19 III, Kapitel 5, 7 – 9 und Kapitel 11 SGB XII)</li> <li>▪ Leistungen bei häuslicher und bei stationärer Pflege; Ergänzungsfunktion der Sozialhilfe im Verhältnis zu den Leistungen der Pflegekassen</li> </ul>	

## 68 Einzelstunden Unterricht

<p><b>2 Klausuren zu je 2 Einzelstunden</b></p> <p><b>2 Unterrichtsstunden für die Besprechung der Klausuren = 74 Einzelstunden</b></p> <p><b>zuzüglich 4 Einzelstunden Co-Teaching</b> (Teilnahme am Unterricht in Sozialkompetenzen mit der/dem jeweiligen Dozierenden beim Gesprächstraining als Vorbereitung auf die praktische Prüfung, insbesondere zur Klärung aufkommender sozialrechtlicher Fragestellungen)</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------